

### Vorort-Büro

Pionierstraße 129  
13589 Berlin

Tel.: 030 200 989 61

Fax: 030 200 989 62

Mail: [qm.falkenhagener.feld.ost@gesopmbh.berlin](mailto:qm.falkenhagener.feld.ost@gesopmbh.berlin)

[www.falkenhagener-feld-ost.de](http://www.falkenhagener-feld-ost.de)

## PROJEKTWETTBEWERB

### Vorbemerkung

Für das Projekt „Deine mobile Kiezbibliothek: Spaß am Lesen!“ wird ein Träger gesucht. Die Förderung wird über den Projektfonds der „Sozialen Stadt“ im Falkenhagener Feld Ost im Handlungsschwerpunkt: Außerschulische Bildungsangebote ermöglicht. Einsatzort sind die Quartiersmanagementgebiete Falkenhagener Feld Ost und Falkenhagener Feld West.

Ein Konzept der „Mobilen Bibliothek“ wurde bereits als Modul im laufenden Projekt „Bildungsforum – Transferstelle für Theorie und Praxis“ von ca. Mitte 2017 bis Ende 2018 erprobt. Es wurde ein spezielles Lastenrad angeschafft und entsprechend ausgestattet. Dazu hat die vorliegende Ausschreibung Änderungen in der Ausrichtung erfahren, denn es wird ein großes Potenzial in der Erreichbarkeit von Kindern, Jugendlichen und Eltern außerhalb der Bildungsinstitutionen im Falkenhagener Feld Ost und West durch die „MoBi“ vermutet.



### Ausgangssituation

Die Bezirksregion Falkenhagener Feld liegt am westlichen Berliner Stadtrand. Im von Großsiedlungsbau der 60er Jahre geprägten Bereich befinden sich die benachbarten Quartiersmanagementgebiete Falkenhagener Feld Ost und Falkenhagener Feld West. In beiden Gebieten leben insgesamt ca. 22.000 Menschen. Viele Kinder können sich ohne familienunterstützende Maßnahmen nicht optimal entwickeln. In diesem Zusammenhang wird von einer Bildungsbenachteiligung der Kinder und Jugendlichen im QM-Gebiet ausgegangen. Ursachen für eine solche Benachteiligung liegen häufig in den Bildungsvoraussetzungen des Elternhauses begründet. Bei einer Vielzahl der Kinder im QM-Gebiet besteht ein hoher Förderbedarf in unterschiedlichen Förderschwerpunkten, darunter: Lesen und Sprache.

Kitas und Schulen können diesen Einfluss selbst bei bester Ausstattung und mit engagiertem Personal nicht kompensieren. Erschwerend kommt im Falkenhagener Feld hinzu, dass hier der höchste Ausbaubedarf an Kitaplätzen in Berlin besteht. Eine hohe Anzahl von Kindern kann mangels Plätzen nicht die Kita besuchen. Die frühkindliche Erziehung und Bildung bleibt also ganz dem Elternhaus überlassen. Gerade bei bildungsfernen Eltern und/oder Eltern deren Muttersprache nicht Deutsch ist, ist eine (zusätzliche) Lese- und Sprachförderung der Kinder notwendig.

## Zielgruppen / Zielsetzung

Zielgruppen sind vorrangig Kita-, Vorschul- und Schulkinder. Aber auch Eltern und Großeltern sollen mit dem Angebot erreicht werden. Die Besonderheit liegt in der Erreichbarkeit der Zielgruppen außerhalb von Kitas und Schulen. Die „MoBi“ soll auch Kinder und Eltern an die Stadtteilbibliothek im Falkenhagener Feld als einen zentralen Kultur- und Bildungsort heranführen.

Die Zielgruppen sollen zum (gemeinsamen) Lesen animiert werden. Das Konzept zielt ebenfalls darauf ab, den Kindern neben der Lesefähigkeit auch Freude am Lesen und ein Interesse an der Literatur zu vermitteln sowie die Lesekompetenz zu fördern. Über die Geschichten werden der Wortschatz, die Fantasie, aber auch soziale und emotionale Kompetenzen gestärkt.

## Maßnahmenbeschreibung

- Es werden geeignete Orte zur/für Einsatz der „MoBi“ in den QM-Gebieten Falkenhagener Feld Ost und West identifiziert und angefahren (bspw. Spielplätze, Nachbarschaftsfeste). Bereits erprobte und etablierte Einsatzorte werden bei Bedarf weiterhin angefahren (bspw. das AWO-Refugium, Kitas und Grundschulen)
- Koordinierung der Termine in den QM Gebieten FF Ost und West
- Zielgruppengerechte Öffentlichkeitsarbeit
- Je nach Ort und Rahmen sind jeweils ein bis zwei Vorleser\*innen mit der „MoBi“ im Einsatz. Die Einsätze der Honorarkräfte werden fachlich begleitet und koordiniert.
- Kooperation mit der Stadtteilbibliothek Falkenhagener Feld
- Netzwerkarbeit (u.a. Teilnahme am Bildungsforum, Initiierung weiterer Kooperationen)
- eine Steuerungsrunde wird das Projekt begleiten

## Anforderungen

Erfahrungen und / oder Kenntnisse in der:

- Projektkoordinierung und fachlichen Begleitung der Honorarkräfte,
- Lese- und Sprachförderung,
- Medien- und literaturpädagogischen sowie sozialen Arbeit,
- Sozialraumorientierten Arbeit,
- Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

## Projektlaufzeit

Das Projekt soll am 01.09.2019 beginnen und hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2021.

## Kostenrahmen der Zuwendung

Für die Umsetzung des Projektes stehen insgesamt 45.000 Euro mit folgender Aufteilung zur Verfügung:

Haushaltsjahr 2019:	9.000 Euro
Haushaltsjahr 2020:	18.000 Euro
Haushaltsjahr 2021:	18.000 Euro

Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung, Umsetzung und Abrechnung von Fördermitteln im Programm „Soziale Stadt“ als Fördernehmer des Projektes über das Bezirksamt Spandau bzw. bei dem Programmdienstleister (PDL).

Wie eingangs erwähnt, fuhr die „MoBi“ bereits in den Jahren 2017 und 2018 als Modul eines größeren Projektes. Im Folgenden ist das damalige Kostenverhältnis für den Betrieb der „MoBi“ aufgeführt:

Honorarkosten Fahrer*innen	60 %
Projektkoordinierung und fachliche Begleitung	30 %
Sachkosten inkl. Versicherung & exkl. Anschaffung des Lastenrades	10 %

Das Förderprogramm sieht vor, dass der Antragsteller sich an der Gesamtmaßnahme mit einem Eigenanteil (Eigenleistungen, Eigenmittel) in Höhe von mindestens 10% beteiligen soll. Die Förderung kann bis zu 100% der förderfähigen Gesamtkosten betragen. Die Beantragung einer 100% Förderung ist

jedoch gesondert zu begründen und mit der Projektskizze einzureichen. Drittmittel von Kooperationspartnern und/oder Sponsoren werden bei der Projektauswahl zudem positiv berücksichtigt.

### **Einzureichende Unterlagen**

Zur Einreichung sind die aktuellen Antragsformulare der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen für den Projektfonds zu verwenden:

- Projektskizze, inkl. der darin geforderten Anlagen zum Träger
- Kosten- und Finanzplanung sowie die darin geforderten Anlagen (vgl. „Hinweise“)
- Nach Möglichkeit, Benennung der Projektdurchführenden und Nachweis der fachlichen Qualifikationen

Sie dienen der detaillierten Darstellung des Durchführungs- und Maßnahmenkonzeptes und stehen zum Download bereit unter:

[www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html](http://www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html)

### **Bewerbungsfrist und weiteres Verfahren**

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen digital am Donnerstag, den 25. Juli 2019 bis 14 Uhr beim Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost im Dateiformat PDF unter der E-Mailadresse: [qm.falkenhagener.feld.ost@gesopmbh.berlin](mailto:qm.falkenhagener.feld.ost@gesopmbh.berlin) eingegangen sein.

Das Auswahlgespräch findet voraussichtlich am Donnerstag, den 01. August 2019 in der Zeit von 12 bis 18 Uhr statt. Bitte planen Sie eine mögliche Teilnahme ein. Sie erhalten hier gesondert eine Einladung, zeitnah nach Ende der Bewerbungsfrist.

Rückfragen richten Sie per E-Mail an Frau Nicole Heger, ebenfalls über:

[qm.falkenhagener.feld.ost@gesopmbh.berlin](mailto:qm.falkenhagener.feld.ost@gesopmbh.berlin)

### **Hinweise**

Bei dem Verfahren handelt es sich um die beabsichtigte Vergabe einer Zuwendung und nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder einer Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber\*innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerber\*innen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-I) 1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigung finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als BAT oder BMT-G sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel trifft eine Auswahljury (Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, Vertreter\*innen der Fachämter des BA Spandau und des Quartiersrates Falkenhagener Feld Ost) die Förderempfehlung. Bewerber\*innen erklären sich damit einverstanden, dass die Mitglieder des Auswahlgremiums Einsicht in die Projektunterlagen erhalten.

Berlin, den 26. Jun. 2019

Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost – GeSop mbH